

Busreiter von Water Closet Clark - aus Internet ca. 1999 - Teil 2

Original in Englisch - Übersetzt, überarbeitet und Korrektur von Norbert Essip - Mai 2021

Nach diesem Zusammentreffen mit Andy, hatte Scott noch für mehrere Tage geile Wichs-session mit seinen Boxer-Short, den er dabei getragen hatte. Immer wieder schnüffelte und leckte er über die Stellen, wo die Wichse und die anderen Säfte geblieben waren. Auch seinem Schwanz wusch er mit Absicht nicht mehr, um das letzte Aroma zu behalten. Während dieser Kombination schnüffeln und wichsen, hatte er lebhaft Gedanken an Andy und ließ Gallonen Sperma explodieren. - Leider spielten Umstände gegen ihn, so dass er für mehrere Tage nicht mit dem Bus fahren und Andy treffen konnte. Als er es wieder tat, war der blonde Junge nicht im Bus. Den nächsten Tag fuhr er den Bus zur richtigen Zeit und Andy erschien nicht. Scott stieg aus und ging zu dem Bürohaus, aber die Tür war abgeschlossen. Am dritten Tag nahm Scott einen frühen Bus und ging durch den Seiteneingang ins Gebäude rein. Er ging runter zur Männertoilette. Er überprüfte die Toiletten, ob jemand Scheiße liegen hat lassen, aber es gab keine. Er ging an den Urinale entlang. Es schien so, da sie ganz sauber sind, also ob nie einer die Toiletten verwendet. Er hockte sich hin und leckte an der glatten weißen gesprenkelten Porzellanoberfläche, aber es gab kein Aroma. - Scott war geil, seine Eier taten weh und er war hier in diesem Zimmer mit den wunderbaren erotischen Erinnerungen. Er griff nach seiner Latte und schon diese Umhüllung mit seiner Hand, milderte etwas seine Anspannung. Er machte seine Finger nass und spielte weiter an seinem Kolben. Er schaute sich im Raum um. Er meinte Andys Arschlochgeruch zu riechen und meinte sogar das saugen, grunzen und ihr kreischen zu hören, das sie gemacht hatten, wie sie ejakuliert hatten. Seine Hand bewegte sich schnell, da er begann seine Soße über das Urinal zu spritzen. Er stand still, um zu schnaufen und zu beobachten, wie der weiße Rahm die glatte Oberfläche hinunterlief. Er wollte es schon wieder auflecken, da kam ihm die Idee, es dort zu belassen. Falls Andy zum sauber machen kommt, wird er es sehen und er würde einen Imbiss haben...

Scott verließ die Toiletten. Wie er auf dem Ausgang zusteuerte, sah Scott, wie sich ein junger Mann gegen einen Besen draußen lehnte, der mit einer jungen Dame redete. Wie Scott weiter ging, bemerkte der ihn nicht. Der braune haarige Junge trug denselben blauen Kittel, den Andy getragen hatte. Dies beunruhigte Scott. Wurde der Blonde vielleicht entlassen? Wie war sein Nachname? Wie konnte er ihn wieder finden, da Scott wußte, das er andere Liebhaber für Scheiße hier wohl nicht findet oder in dieser Stadt verrückt werden muß, wenn er der einzige ist, der diese abartigen Gelüste hat. - Scotts Verstand hatte ihn nicht verlassen, obwohl sein Penis bald wund war, vom vielen alleine wichsen. Er hat Spucke, Vaseline, KY verwendet und es mit seiner eigenen Scheiße versucht um den Schmerz und seine Bälle zu entlasten. - Auf der anderen Seite wünschte er sich, dass er Andy nie getroffen hätte. Dies wäre vorteilhafter gewesen, als dieses grausame Leben, ständig den Wunsch zu verspüren, diesen jungen Mann wieder erleben zu wollen. Scott fand sich damit ab und dachte sich wieder neues geile versaute Dinge aus...

Es waren inzwischen 14 Tage vergangen und er hatte die Hoffnung aufgegeben den blonden Jungen jemals wieder zu sehen. Scott war gerade unterwegs, als er die Notwendigkeit fühlte scheißen zu müssen, sein Arschloch war bereit alles abzuladen. - Scott hatte sich an diesem sehr warmen Tag eine rotblaue kurze Radlerhose gekauft und trug sie seit Stunden unter seinem noch immer verpißten kurzen Boxershirt. Er fuhr gerade wieder mit dem Bus nach Hause und saß in der letzten Sitzreihe alleine. Aus dem Fenster heraus beobachtete er die Leute die auf der Straße vorbei gingen. Besonders bewunderte er die Männer, die wie er in kurzer Hose und leichter Kleidung jetzt sichtbar ihren Hintern zeigten.

Scott war so in seinen Gedanken, dass er nicht einmal den Blondem im Gang bemerkte, der denselben alten Boxershirt und ein altes Sweatshirt trug, wie damals... Jetzt stand der Blonde vor ihm und sagte "ist hier noch ein Platz frei? Darf ich mich setzen..." Scott sah nicht hin und nickte nur. "Hey Kerl, willst du etwas heiße Scheiße essen?" flüsterte Andy. "Andy! Verdammt bin ich froh, dich zu sehen." - "Ich auch Mann. Ich hoffe, dass du heute Abend im Bus wärest. Ich bin voll..." - "Ich auch. Wo bist du gewesen?" - "Bin doch auch ein Soldatenjunge. Spiele jedes Jahr für zwei Wochen bei der Army eine Reinigungslatrine..." Der blonde Junge grinste niederträchtig. "Mach kein Scheiß. Ich würde dieses Glück nicht bekommen, wenn ich mich als ein Latrinenspezialist meldete", sagte Scott. "Ich bekam diese Pflicht, weil der Feldwebel jemanden am Stiefellager kennt, wo ich mal meine Zunge tief in sein Arschloch oder er in meines, hatte. Ein Karrierebeamter mit zähen Scheißhaufen und ebensolcher Einstellung." - "Er stellte dich dem Feldwebel vor?" - "Genau, schon in der ersten Woche bei der Army, rief mich der Feldwebel in sein Büro, dann ließ er seinen Arbeitsanzug fallen und forderte mich auf, sein Loch zu reinigen." - "Jau! Und was hast du getan?" - "Ich fürchtete mich etwas, da ich den Typen zuvor nie gesehen hatte. Ich dachte erst, das ist nur so Mutprobe, wenn ich sie nicht befolge, bekomme ich Strafe. Verdammt bin ich froh, dass ich es getan habe. Sein Arschloch war knusprig und so einladend. Gut, ich reinigte es und aß alles was er raus drückte." - "Jesus, und wenn jemand reingekommen wäre?" - "Niemand würde ohne zu klopfen reinkommen. - Danach sagte er, dass jemand vom Stiefellager von mir erzählt hat, so dass mir nun den Latrinendienst zugeteilt ist." - "Du bist wahrscheinlich der einzige Soldat in der Army, der sich darauf freut zur Reserveübungen einberufen zu werden..." - "Ja, ich und der Feldwebel. Es ist das einzige Mal, das ich ihn zwei Wochen im Frühjahr und einem Wochenende zu sehen bekomme." - "Kannst du ihn nicht in unser Haus einladen, wenn er mal in der Nähe ist?" - "Ich nehme an, das ihn seine Frau an der kurzen Leine führt, er hat auch Kinder und macht so was nur beim Dienst. Ich weiß nicht..." Andy griff an seinen Schritt, wo sein harter Schwanz den Short beulte. Blicke zu Scott rüber, ob auch er geil geworden ist. "Du hast eine neue kurze Radlerhose an?" - "Ja. Gerade gekauft, extra für heute Abend für nach der Arbeit..." - "Wette, du hast sie noch nicht richtig gefüllt..." - "Da bin ich mir sicher. Bin geil und nun bist du hier. Ich hab schon einen Harten, wenn ich an eine geile Sauerei mit dir denke..." - "Ich sag dir was. Deine kurze Hose muss noch getauft werden, so richtig mit Männersaft, oder?" fragte Andy. "Sicher, denke ich auch." sagte Scott, schon ahnend was Andy vorhat, denn Andy war viel mehr ein Exhibitionist als er selbst war.

Andy sah sich um. Es gab einige Passagiere im Bus, aber keiner in ihrer Nähe. Er schob seinen Short runter. Sein Schwanzkopf war noch durch eine faltige Vorhaut bedeckt, die seine runde Eichel umhüllte. Nur ein Tropfen Vorsaft hing glänzend daran. Ob sich unter der Vorhaut, wie bei Scott wieder reichlich alte Wichse befand? Scott traute sich nicht, es jetzt nachzuprüfen. "Zieh deinen Short runter" befahl Andy. Scott zögerte, dann tat er es, da es ihm gesagt wurde, und fühlte wie eine Woge sexueller Aufregung durch seine Bälle hastete. "Mann, dein Schnüffler sieht sicher wieder heiß aus", sagte Andy und hielt sein eignes. "Jetzt schieb noch deine Radler beiseite, so das ich deinen Schnüffler sehen kann." Scott tat es, da es ihm wieder gesagt wurde. Dabei beobachtete er die wenigen Passagiere die in der Nähe waren, aber sie sahen nicht zu ihnen. Andy lehnte seinen Körper nach links. Sein Pisser drückte gegen Scotts dunkles lockiges Schamhaar. "Es wird nicht viel sein, aber genug um mit der Taufe zu beginnen." Beide sahen sich an, wissend was jetzt kommen wird. Der blonde Jungs spritzte einige Tropfen seiner heißen Pisse auf Scotts Gabelung. "Jetzt bist du dran. Du pisst einige Tropfen ab, genug um meinen Schwanz und Eier zu nässen." Scott nahm seinen Pisser in die Hand und konzentrierte sich, dann platzte ein kurzer Strom Pisse raus, der sich mit einem anderen zusammengefügt wurde, der von Andy kam. - Er setzte sich zurück und begann seine

steife Rute zu pumpen, Scott tat ihm gleich. Seine Finger waren nass von Schweiß und Pisse. Sein Herz hämmerte mit Furcht und Erregung, wie ein splatting Geräusch von den Gabelungen beider Jugendlichen kam...

"Wichssaft ist ein anderer Teil der Taufe, um deine Radler so richtige eingesaut zu bekommen", sagte Andy, da er noch mehrere Spritzer weißen Saft auf Scotts dunkles lockiges Schamfell, seinen prallen Sack und die wachsende Faust ablud. Scott legte seinen Kopf zurück, wie er auch abspritzte. Der erste Schuß ging über sein Hemd, dann der nächste Schuß machte einen hohen Bogen und landete schließlich wieder auf seinen Schwanzkopf. Der Rest seines Schwanzsaftes, ran in dicken Tränen am Schaft entlang. Als beide Jungs damit fertig geworden waren abzuschießen, saßen sie nur da und sahen sich das Durcheinander auf Scotts Gabelung an. Die Feuchtigkeit von der Pisse war durch den Stoff über seinen Arsch raus gesickert und jetzt hatte er noch die doppelte Ladung von Sperma auf seinen Genitalbereich. "Jetzt ziehe dich an. Laß diesen Glibber so bis du zu Hause bist. Es wird deine Radler besonders gut tränken. Wasch sie nicht, auch deinen Schwanz nicht! Laß es einfach nur trocknen, dann riecht deine Radler besonders gut. Und irgendwann scheißt du auch noch da rein und läßt sie vielleicht von einem Kumpel mit seinem Mund reinigen..." sagte Andy grinsend. "Du mußt zur Arbeit gehen?" fragte Scott. "Sicher und bald noch was anderes. Kannst du später noch kommen?" - "Sicher, ich will etwas mehr von dir bekommen, aber wo." Scott war inzwischen wieder angezogen und war erleichtert, dass man sie nicht dabei erwischt hat. "Du weißt, ich mache das Bürogebäude sauber. Es ist cool, etwas mit dir zu machen, keine Frage. Viel lieber würde ich einige Zeit mit dir verbringen und noch mehr versautes machen..." - "Ich doch auch..." - "OK, komm zur Rückseite des Gebäudes so gegen 23 Uhr. Ich lass den Notausgang heute Abend angelehnt. Gehe den Flur hinunter, er führt zur Lobby. Gehe zum Zimmer der "Männer". Ich werde dort nachher sein, je nachdem wie lange ich zum putzen brauche. Dann können wir eine gute Zeit haben." - "Klingt Prima! Ich werde dort sein", sagte Scott. Andy hielt den Daumen hoch, als seine Haltestelle kam und stieg aus. Scott saß da noch im Bus in der kleinen Pfütze von Pisse, die zwischen seinen Oberschenkeln gelaufen war und es gab ihm ein wunderbares Gefühl.

Kurz darauf war er Zuhause angekommen und versuchte Hausaufgaben zu machen, aber das war zu kompliziert für seine Gemütsverfassung. - Also aß er etwas und spielte dabei mit seinem Penis, der leicht angeschwollen in der feuchten neuen elastischen Radlerhose lag. Scott nahm seine Hand und schnüffelte daran. Sie roch nach Pisse und Wichse. Da kam ihm eine Idee. Er mußte sowieso nachher zum Bürogebäude gehen, da am späten Abend keine Busse fahren. Er könnte auch früher gehen und weiter spazieren, aber er wollte zu dieser Taufe seiner Radler noch die letzte Zutat hinzufügen. - Er rieb sein Arsch und seinen Schritt ab, wo unter dem feuchten Stoff sein Schwanz bereits wieder so obszön anzuschwellen begann. Er hockte sich in der Küche hin und kontrollierte seine Gedärme sorgfältig. Er war randvoll und also ließ er nun einen kleinen Teil eines Scheißhaufens heraus. Es war genug um seine Radler am Arsch zu füllen. Er zermatschte es auch noch, aber nicht zu viel, nur so viel, das seine Bälle, und noch etwas seinen Schwanz einsaute. - Er wollte in der Lage sein, einen guten dimensionierten Scheißhaufen an Andy zu verfüttern. Wie er noch hockte, ließ seine Rute mehr Pisse durch die Radler sickern. Er konnte den Strom nicht mehr abrechen, also ließ er einen ganzen Strom fließen und nässte sich so völlig ein. Das frische Urin durchnässte seine Radlerhose unter seinen Bällen und lief zwischen seinen Oberschenkeln unter ihm und mischte sich dort mit der Scheiße. Scott griff zwischen seine Beine und strich über den Scheißklumpen zwischen seinen Beinen. Drückte und massierte es weiter nach vorne, um seinen mit der Pisse getränkten Sack herum. Er drückte ihn hoch, den wunderbaren stinkenden Schleim. Es wurde so zu einem grobkörnigen Mus, der sich um seinen Kolben verteilte. Es war wie ein elektrischer Stromstoß

von der Aufregung in seiner Leistengegend und fast hätte er wieder abgespritzt. Doch er hörte jetzt schnell mit seinem aufgeilen auf. Er stand auf und fühlte die Nässe an seinem Körper, die von Schmier kam. Aber nichts davon quoll durch den Stoff heraus. Die warme Nässe über seinen Schwanz masturbierte ihn fast. Der beißende Geruch kam stark von seiner Gabelung. Ein willkommener Geruch und die beste Zeit die Wohnung zu verlassen. Über die eingesaute Radler zog er nur wieder dem Boxershirt, dazu nur noch ein Sweatshirt und seine Sneaker. Der Boxershirt war lose genug, so dass die Scheiße und Pisse, die durch den hautengen Lycrastoff seiner Radler heraus quoll, nicht durch den Boxer sickern würde. Wie er zur Tür heraus war, fühlte er sich so richtig saugeil und denn er roch ja auch so richtig. Der Geruch war wunderbar. Er konnte es riechen und begriff, dass jeder der mit diesen in Kontakt kommt, in der Lage wäre seinen Gestank zu inhalieren und ihn wahrscheinlich meiden will. Es war warm unter dem Hemd und er schwitzte üppig. Die Flüssigkeit, die an seinen Seiten und Arme über seine Brust und Bauch hinunter ran, erhöhte den Duft. Die Nacht war warm und angenehm ruhig. Später fragte sich Scott, ob die kurze Hose genug wäre. Er war so heiß auf das stinkende Spiel mit Andy, das er nie bemerken würde wenn es jetzt schneite...

Schließlich kam er zum Gebäude. Die Lobby war dunkel. Es gab nur kleine Leuchten, die den Weg zur Rückseite beleuchteten. Die Tür war angelehnt. Sein Hammer war steif geblieben, seit er die Wohnung verließ, teils von Erwartung, aber auch vom herum gleitenden Schleim. Es wärmte seinen Schwanz und seine Bälle, es fühlte sich an, als wenn mehrere Zungen auf sein schweres Geschlecht leckten. - Der Flur war auch kaum beleuchtet, aber er fand seinen Weg zum Zimmer der Männer, das auch dezent beleuchtet ist. Er zog seine Kleidung schnell aus. Die kurze Radler klebte an seinem Sack und Schwanz fest, genauso an seiner Scheiße gefüllten Arschspalte. Er achtet darauf, dass er nicht zu viel abwischt, oder an seinen Beinen entlang rutscht. Das Objekt sollte ebenso viel Scheiße behalten, was Andy später auf isst. Er lehnte sich gegen die Wand an den Urinalen, führte seine Finger durch seinen Schritt und dann seine Arschspalte hinauf. Es war alles mit Scheiße, einer dunklen braunen schmierigen Substanz bedeckt. Er strich Kreise der Scheiße über seine Brustwarzen, dann über seinen Mund, bis er schließlich an seinen Fingern leckte. Sich im Spiegel sehend, lachte er. Er ähnelte einem Jungen, der Indianer spielte. Die kurze Hose lag weiter auf der Heizung, eine braune Fleckleistung auf eine höchst erotische Weise. Scott hielt sie über sein Gesicht, schnüffelte und fühlte, wie die kühle Scheiße seine Nase berührte. Er legte sie hin, bevor er die Kontrolle verlor und es selbst sauber aß. Aber er ließ den braunen Klacks auf seiner Nase, um ihn zu riechen und von Andy gesehen zu werden.

Die Tür sprang auf und Andy kam außer Atem rein. Er trug noch seinen grauen Kittel, wo sein offensichtlich harter Schwanz zu erkennen war. Er stoppte kurz, und sah ihn mit einem erstaunten, aber erregten Gesichtsausdruck an. Er sah sich Scott an, wie er da so nackt stand. Der ganze Bereich im Schritt badete in Scheiße, dem Schleim, der sich schon über seine Oberschenkel ausbreitete. Seine Brust und Gesicht war mit Scheiße verschmiert und da war der Klumpen Scheiße auf seiner Nase. "Heilige Scheiße! Du siehst gut aus, genau richtig zum anbeißen", sagte Andy. Er ergriff Scotts Arme, hielt sie fest, drückte seinen Mund auf die Nase und schloß seine Lippen über den Scheißklumpen und sog ihn weg. "Ich dachte, dass du das hier haben wolltest..." sagte Scott und gab Andy die kurze Hose, "ich füllte diese vor dem verlassen Zuhause. Ich gab ihr die nächste Zutat für die Taufe. Jetzt beendest du die Aufgabe mit deinem Speichel." - "Fick Mann, das ist doch die heißeste Sache!" Die Junge schnüffelte an der kurze Hose, warf seinen Kopf zurück, und sagte lächelnd. "Laß mich deinen Arsch sehen." Scott drehte sich und bückte sich. Andy führte seine Finger durch den teils gereinigten Arsch. Dann kraulte er den verschmierten Sack ab. Hockte sich hin und leckte, vom Arsch beginnend bis zur

Wirbelsäule hoch, alles ganz laut schlürfend ab. Er führte seine Zunge wieder zum Arschloch hinunter, wo noch immer die gekräuselte und bereite Rosette darauf wartet, mehr rauszudrücken. Er saugte eine Weile daran, bis er einen kleinen Scheißhaufen in seinen Mund bekam. Er nahm es in seinen Mund, zerkaute es und schluckte den Mus schließlich runter. - Doch dann beendete Andy seine Arbeit und kam wieder von dort zurück und sah Scott sichtlich nervös und enttäuscht an.

"Die gottverdammte Aufsicht ist hier für eine Visite. Ich konnte es nicht wissen, als ich dieses Date mit dir auswählte. Ich bin fertig mit der Arbeit, und nun wartet er auf mich in der Lobby." - "Was meinst du?" fragte Scott und fühlte plötzlich eine schreckliche Enttäuschung. "Ich meine, dass wir heute Abend nichts weiter tun können. Ich war zuerst sauer, aber jetzt bin ich so gottverdammnt wütend, das ich fast bereit bin den Scheißkerl aufzufordern, einen Sprung in einem Eimer mit Scheiße zu nehmen." - "Tu nichts was dich in Schwierigkeiten bringen könnte." - "Das ist es, warum ich zu dem Scheißkerl gehen muß. Er vergibt die Punkte, wenn du vorankommen willst, du kennst das Spiel. - Wann kannst du das nächste Mal kommen?" - "Nicht vor Montag nach der Schule." - "Das ist gut. Das gibt uns beide Zeit, viel zu essen und unsere Därme mit etwas gut zu füllen. Und gibt mir Zeit, deine wunderbare Radlerhose zu reinigen." - "Ich habe noch mehr in meinen Arsch drin. Laß mich es dir geben. Laß mich die Radler noch voller machen..." - "Keine Zeit! Oh Jesus. Ich habe so ein Bedürfnis mit dir die Scheiße zu tauschen, zu ficken... Sieh dir meinen verdammnt harten Pisser an." - "Ja, sieht gewaltig aus. Bitte gib mir deinen Saft..." bettelte Scott "Ich hab da etwas für dich in der ersten Toilette hinterlassen. Ich wünschte, dass es direkt von meinem Arschloch käme. Es sollte immer noch warm sein." - "Ein ganzer Topf voll von Scheiße?" - "Ja, eine gute Versorgung. Ich wünschte, dass ich es bekommen könnte, was auf dein Loch rauskommt. Ich weiß, dass es einen schmackhafteren Scheißhaufen dort gibt, aber wenn ich noch länger bleibe, kommt der Bastard herunter und wir werden beide in Schwierigkeiten sein." - "Ich kann bis zu nächster Woche warten, glaube ich..." sagte Scott, wie er zu seinen Knien fiel "piss mich an, mach mich nass, bitte." Andy zog seinen steifen Pisser heraus und hielt ihn fest. Er mußte drücken, weil er hart war, aber schließlich floß ein Strom Pisse ab. Er schwenkte seinen Pisser, und tränkte so den dunkelhaarigen Jungen von Kopf bis zu Knien, besonders sein schmutziges Gehänge. Scott öffnete seinen Mund. Andy füllte ihn mit frischer Pisse, dann spritzte er die letzte Pisse über den Kopf des knienden Jungen, so das ein Strahl sowohl auf der Vorderseite, als auch auf der Rückseite seines Körpers herunter ran. "Bleib solange du magst. Geh durch die Lobby. Achte nur darauf, dass du die Tür verriegelst, wenn du hinausgehst. Ich sehe dich Montag." - "Um elf, OK" sagte Scott niedergeschlagen. Andy beugte sich auf Scotts Mund. Seine Zunge, die er in die Lippen drückte, küsste ihn. Er spuckte etwas Scheiße gewürzten Speichel von seinem Mund ab, drehte sich und ging. Scott kniete in der stinkenden Pfütze. Sein Körper war überall nass. Die frische Pisse hatte die Luft nicht nur mit einem wunderbaren Geruch gefüllt. Die Flüssigkeit war braun geworden durch die Scheiße, die von dem verschmierten Körper gewaschen wurde. Erst leckte Scott die Pfütze auf dem Boden auf, dann ging er zum ersten Stand. In der Toilettenschüssel lag ein höchst wunderbarer Haufen. Es gab drei feste Kackwürste, jede war fast 12 cm lang. Sie schwammen im bernsteinfarbenen farbigen Wasser. Nichts war von Toilettenpapier oder Zigarettenden beschmutzt.

Scott kniete, als ob er beten wollte. Seine Beine waren je seitlich von der Toilettenschüssel, dann umarmte er sie, bis sein harter Kolben an die weiße glatte Oberfläche stieß. Sie war kalt und feucht, aber erwärmte sich schnell von seiner Körperhitze. Seine Hüfte stieß sanft zur Toilette, dann bückte er sich, bis seine Lippen das kühle bernsteinfarbene Wasser berührten. Er schlürfte einen Happen davon. Seine Nase bürstete einen Scheißhaufen; dann küsste er es. Er

beobachtete wie das leicht bewegte Wasser, ein brauner Dunst, der von der zerfallenden Scheiße floss, die das Wasser leicht färbte. Er griff mit seinen Fingern hinein und nahm eins der wertvollen Scheißhaufen in die Hand. Als es zusammenzubrechen begann, stopfte er es voll in sein Gesicht und bekam vieles in seinen Mund. Er biss nur in die weiche Oberfläche, um das Zentrum immer noch zu finden, warm und ziemlich steif. Die Außenseite war rutschig und schwer zu halten. Er quetschte es, bis das rührselige Durcheinander über seinem Hals und Gesicht geschmiert wurde. Als es vollbracht war, war vieles in seinem Mund. Er leckte das ab, was seitlich aus seinen Lippen quoll, begann den Rest mit seinen Fingern abzuwischen und sie sauber zu lecken und zu saugen. Die ganze Zeit preßte er seinen angeschwollenen harten Schwanz gegen die Toilettenschüssel. Er machte dabei Bewegungen, als wenn er masturbiert. Seine Leidenschaft wuchs, als er diese wunderbare Substanz aß, nach der er sich so sehnte. Er brach ein anderes Stück ab, stopfte es alles in seinen Mund, dann steckte er seine Finger in seine Nase und atmete tief, den starken Duft von Andys Scheiße ein. Während des Genießens des Aromas, war sein Körper über die Vorderseite der Toilette gebeugt und sein Schwanz spritzte mit einer gewaltigen Intensität den weißen Saft raus. - Dann schluckte er den beschissenen Mus in seinem Mund und leckte noch die Spermaflecken von der Toilettenvorderseite ab. Dann nahm er mehrere Papierhandtücher und wickelte den Rest der Scheiße sorgfältig ein, darauf bedacht, es nicht zu zerdrücken und das es nicht zu nass blieb. Er hockte sich noch mal über die Schüssel und leckte wie ein Hund, soviel er konnte von dem bernsteinfarbenen Pisswasser und den kleinen Stücken Scheiße, die in die Schüssel gefallen waren, auf.

Er war noch geil, aber füllte sich unbehaglich so alleine in diesem Raum. Er zog sich an und vergewisserte sich, dass es keine Flecke auf dem Boden oder irgendwo anders gab. Die in Papier eingewickelte Scheiße, die legte er sorgsam in seine Radler hinein. Wie er sie danach hoch zog, hatte er einen schweren Ballen zwischen seinen Arschbacken hängen. Das sah sicher total geil aus, so mit diesen Haufen in der Radler umherzugehen. Nur jetzt war nicht die Zeit es zu genießen... - Als Scott, endlich gegangen war, wünschte er, das er auch einen Stapel Scheiße ablassen konnte, den Andy sicher auch gegessen hätte. Doch er würde ja wieder zurückkehren und es ihm dann geben. Zuhause angekommen, da mußte er nun seinen vollen Darm endgültig leeren. Und da es so dringend war, blieb ihm auch keine Zeit mehr seine Hose runter zu ziehen. Scott kackte sich einfach alles noch zusätzlich in die Hose hinein, wo die eingepackte Kackladung von Andy schon drin lag. Legte sich mit der voll gekackten Hose auf sein Bett und legte sich die eingepackte Scheiße auf seine Brust. Inhalierte den Geruch, der aus der Verpackung strömte und griff in seinen Short rein. Holte seinen Schwanz raus und begann ihn zu wischen, bis seine Soße bis hoch zu seiner Brust spritzte. - Danach schlief er sofort ein, so wie er hier auf dem Bett lag. Am Morgen erwachte er. Er trug noch seine vollgekackte Radler und neben ihm auf dem Kopfkissen lag die eingepackte Scheiße... - weiter in Teil 3 -